

Bericht 2010 der DTV-Beauftragten für Orientalischen Tanz

Weiterhin positive Entwicklung im Orientalischen Tanzsport



Es ist nun schon über sechs Jahre her, als im Jahre 2004 mit der DTV-Lizenzwerbsschulung zur Fachübungsleiterin -C- der Orientalische Tanz (O.T.) erstmals in die Familie des organisierten Tanzsports aufgenommen wurde. Dies war ein langer Weg, der viel Engagement, Überzeugungskraft und Durchhaltevermögen verlangte. Die Lizenzwerbsschulungen für das Profil O.T. erfreuen sich seit ihrer Einführung über ein kontinuierliches Interesse aus dem gesamten Bundesgebiet. Bereits in den ersten drei Jahren konnten über 60 Lizenzinhaberinnen in der bundesweit zugänglichen Ausbildung qualifiziert werden. Auch im Januar dieses Jahres nahmen wieder 12 Anwärtinnen erfolgreich an der Prüfung zur Trainerin -C- Breitensport mit dem Profil O.T. teil. In den kommenden Jahren sind je nach Bedarf und Nachfrage weitere Schulungen zum Lizenzwerb und Lizenzhalt geplant. Orte und Zeiten werden rechtzeitig bekannt gegeben und sind auch im Internet unter www.tanzsport und www.trainer-ot.de nachzulesen.



Erfreulicherweise erreichen mich regelmäßig Anfragen von Tanzsportvereinen auf der Suche nach qualifizierten OT-Lehrkräften. Dies zeigt, dass sich Angebot und Nachfrage langsam aber stetig weiterentwickeln und immer mehr Vereine und Vereinsverantwortliche erkennen, dass der O.T. in der Tat ein besonderes Singel-Tanzsportangebot für Mädchen und Frauen jeden Alters ist. So ergab die Auswertung der DTV-Mitgliederstatistik, dass bereits in über 110 Vereinen Trainingsangebote für O.T. angeboten werden. Zwischenzeitlich gibt es sogar schon reine O.T.-Tanzsportvereine im DTV. Vor allem die gesundheitsorientierten Ansätze der Prävention sowie auch der Sturzprophylaxe für Seniorinnen und im Besonderen die kulturellen Integrationsmöglichkeiten und vielfältigen Angebote für Kinder und Jugendliche bieten den Mitgliedsvereinen interessante Möglichkeiten, um ihre Vereinsaktivitäten mit O.T. zukunftsorientiert und abwechslungsreich zu erweitern. Qualifizierte Nachwuchskräfte im tanzpädagogischen Bereich wachsen allerdings bekanntlich nicht aus dem Boden, weshalb ich Vereine und interessierte Lehrkräfte weiterhin dazu animieren möchte, aktiv Interessentinnen für die Lizenzwerbsschulungen zu gewinnen. Die spezielle Tanztechnik und Bewegungslehre, der respektvolle Umgang mit der Orientalischen Kultur, die Vielfalt der unterschiedlichen Tanz- und Folklorestile, der Einsatz diverser Tanzutensilien (wie z.B. Schleier, Stock, Zimbeln, Säbel), die zahlreichen Taktmaße und Rhythmen und insbesondere das funktionelle und gesundheitsorientierte Training erfordern eine besondere Qualifikation der Lehrkräfte für diese Tanzsportart. Nur so lässt sich der O.T. weiterhin als qualitätsgesichertes Angebot auf einem einheitlichen und vergleichbaren Niveau ausbauen.

Anpassung der Ausbildungsrahmenrichtlinien

Die neuen DOSB-Rahmenrichtlinien für die Qualifizierung machten auch im DTV eine generelle Anpassung der Ausbildungskonzeptionen erforderlich. Da die Ausbildungskonzeption für O.T. eine der jüngeren und somit aktuelleren Regelwerke war, konnten die Ausbildungsrichtlinien für das Profil O.T. recht schnell aktualisiert und mit den DOSB- bzw. DTV-Regelwerken harmonisiert werden. Die von mir aktualisierte Ausbildungskonzeption „Trainer/in -C- Breitensport Orientalischer Tanz“ umfasst sowohl die Rahmenrichtlinien, die Ausbildungsanleitung für 95 fachliche und 45 überfachliche Lerneinheiten sowie die entsprechende Prüfungsordnung. Hierbei wurde auch gleichzeitig der Grundlagenkatalog aktualisiert, welcher die prüfungsrelevanten Grundbewegungen, Grundschriftarten, Grunddrehungen, Shimmyarten, Armhaltungen sowie weitere Kombinationen, Bewegungsfolgen und Wechsel beinhaltet. Alleine anhand des umfangreichen Grundlagenkataloges lässt sich schon die Vielfalt aus 1001 Bewegungsmöglichkeiten im O.T. erahnen. Für die Beschreibung von Bewegungsabfolgen und Choreografien gibt es übrigens eine verbindliche Choreografie-Kurzschrift, die ebenfalls im Grundlagenkatalog erläutert wird.

Neu ab 2010: Deutsches Tanzsportabzeichen im O.T.

Das DTSA ist für den DTV ein unverzichtbares sportliches Leistungsabzeichen für alle Altersklassen aus dem Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport. Tänzerinnen und Tänzer dürfen dieses Abzeichen mit Stolz tragen, steht es doch für engagiertes Tanzen, Gesundheit und körperliche Fitness sowie als Motivation für Spaß und Freude am Tanzen. Bereits im Vorwort der Verleihungsbedingungen zum DTSA wird seit dem Jahre 2008 erstmals auch explizit O.T. als neue Tanzform aufgezählt, für die ebenfalls eine allgemeine DTSA-Gruppenabnahme ermöglicht wurde. Das daraufhin konzipierte und speziell auf den O.T. bezogene DTSA-OT soll ab dem Jahre 2010 ein weiteres mögliches Ziel bzw. ein krönender Lernabschluss zur Bewertung des eigenen Kenntnisstandes rund um die individuelle Orientalische Tanztechnik für Breitensportlerinnen sein und dient auch der Orientierung der Lehrkräfte. Weiter dient es auch als Anreiz, aus einer niedrigeren Kenntnisstufe (z.B. Grundlagen/Anfänger) in eine weitere - höherwertige - Stufe (mit Vorkenntnissen, Fortgeschrittene etc.) zu gelangen. Für die DTSA-OT-Abnahme in Bronze, Silber und Gold werden unterschiedliche Schwierigkeitsgrade des Grundlagenkataloges als Mindestanforderungen zugrunde gelegt. Dieser, wie auch eine Durchführungshilfe für Trainerinnen sind auf der Homepage www.trainer-ot.de unter DTSA-OT zu finden. Für die Ausrichtung der ersten Abnahme nach dem neuen DTSA-OT-Regelwerk am 26. März 2010 konnte der TSC Telos in Frankfurt am Main gewonnen werden. In der zurückliegenden Zeit informierte ich auf O.T.-Fachmessen und Veranstaltungen regelmäßig in Vorträgen und Fachberichten sowie in zahlreichen Gesprächen über die vielfältigen Möglichkeiten des O.T. im DTV und das DTSA-OT und bemühte mich regelmäßig um Kooperationen zwischen den Mitgliedsvereinen und den Veranstaltern zur gegenseitigen Unterstützung.

Lizenzerschulungen

Wie in den vorangegangenen Jahren gibt es auch in den Jahren 2010 und 2011 wieder mehrere Angebote zur Lizenzerschulung für das Profil O.T. Hierbei ist zu beachten, dass für die benötigten 20 LE **fachlich** nur spezielle Angebote des DTV für das Profil „TR-C-OT“ anerkannt werden können. Zudem sind noch 10 LE durch entsprechende **überfachliche** Erhaltungsschulungen nachzuweisen. Schulungstermine finden Sie unter www.tanzsport.de unter „Lehrgänge“ sowie unter www.trainer-ot.de. Hinweis zur Lizenzverlängerung: die bisherigen FÜL-C-OT-Lizenzen werden im Zuge der Lizenzverlängerung in eine entsprechende Lizenz „Trainerin C Breitensport Orientalischer Tanz“ umgewandelt.

Danke für Ihre Unterstützung

Abschließend möchte ich mich bei allen Tanzsportfreunden bedanken, die ich in den letzten Jahren in verschiedenen Sitzungen und Ausschüssen kennen lernen durfte und die mich in zahlreichen kollegialen und konstruktiven Gesprächen bei meiner Tätigkeit unterstützt haben. Aus diesen Gesprächen nehme ich auch erfreut zur Kenntnis, dass die teilweise immer noch vorhandenen falschen Vorstellungen vom Begriff O.T. zunehmend zurückgehen und immer weniger vom missverständlichen und falschen Begriff „Bauchtanz“ gesprochen wird. Ich freute mich besonders, wenn Gesprächspartner und Ansprechpartner dies von sich aus selbstbewusst auch gegenüber anderen klarstellen. Bei anderen Tänzen wird schließlich auch nicht lediglich von „Fuß- oder Beintanz“ gesprochen.

Als Beauftragte für O.T. möchte ich mich ganz herzlich für die zurückliegende vertrauensvolle und professionelle Zusammenarbeit bei allen Gremien und Funktionsträgern sowie der DTV-Geschäftsstelle bedanken. Mein besonderer Dank gilt Horst Krämer, der mir seit über 10 Jahren ein Wegbereiter und Wegbegleiter war und von dem ich wirklich sehr viel lernen konnte. Auch Holger Liebsch und Karl-Peter Befort gehören sicherlich zu den Unterstützern der ersten Stunde des O.T. im DTV; auch hierfür nochmals meinen herzlichen Dank. Selbstverständlich würde ich mich freuen, als Beauftragte für O.T. auch in Zukunft mein know how sowie mein ungebrochenes Engagement im DTV einbringen zu können.

Mit 1001 tanzsportlichen Grüßen

Shalimar E. Möhler